

2. Fachtagung Berliner Schulsport

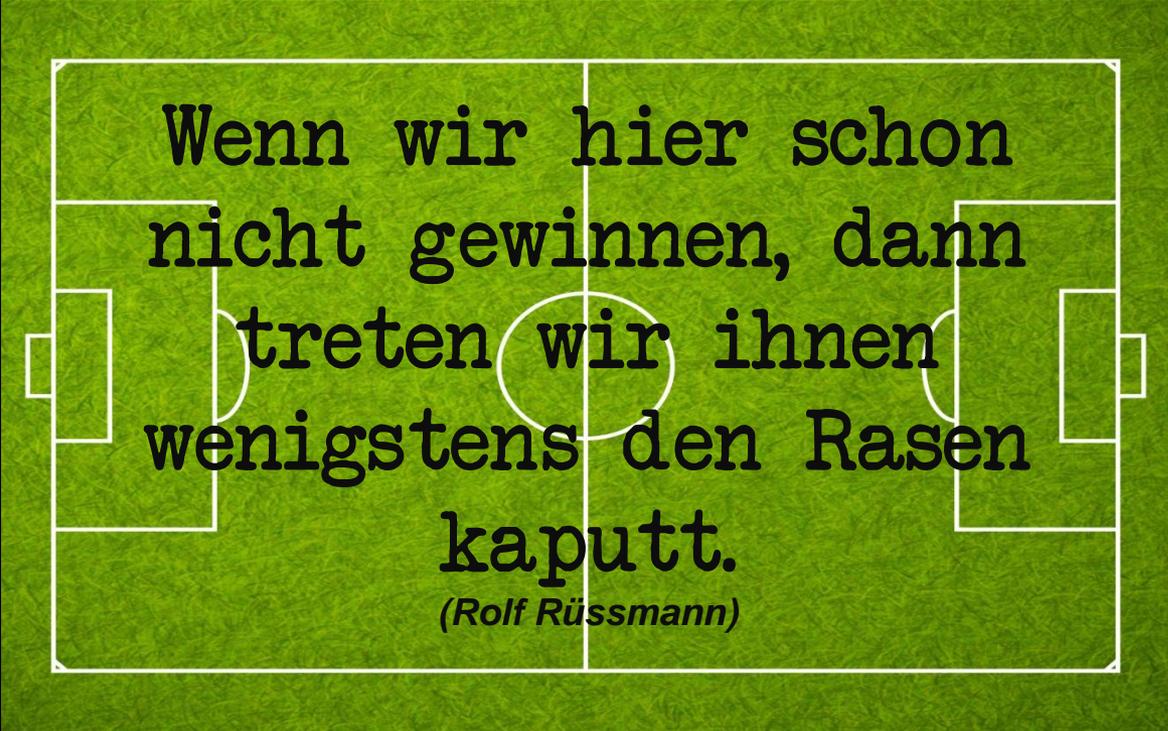
04. 05. 2011

Institut für Sportwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Impulsreferat
C. Schumacher

**Kompetenzorientierung
im Sportunterricht
Zwischen bildungspolitischer Utopie
und unterrichtlicher Ernüchterung**





Wenn wir hier schon
nicht gewinnen, dann
treten wir ihnen
wenigstens den Rasen
kaputt.

(Rolf Rüssmann)

Überblick

Aspekte einer neuen Lehrplangeneration

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Prinzipien eines erziehenden Sportunterrichts

Schuleigene Lehrpläne

Rekapitulation und Diskussion



Aspekte einer neuen Lehrplangeneration

Was hat sich verändert?

Neue Lehrplangeneration

- ab 1999
- Pädagogische Perspektiven
 - ⇒ "subjektiver Sinn des Sports" aus pädagogischer Sicht
 - ⇒ Mehrperspektivität
- Erziehender Sportunterricht
 - ⇒ Doppelauftrag:

Entwicklungsförderung

+

Erschließen der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur

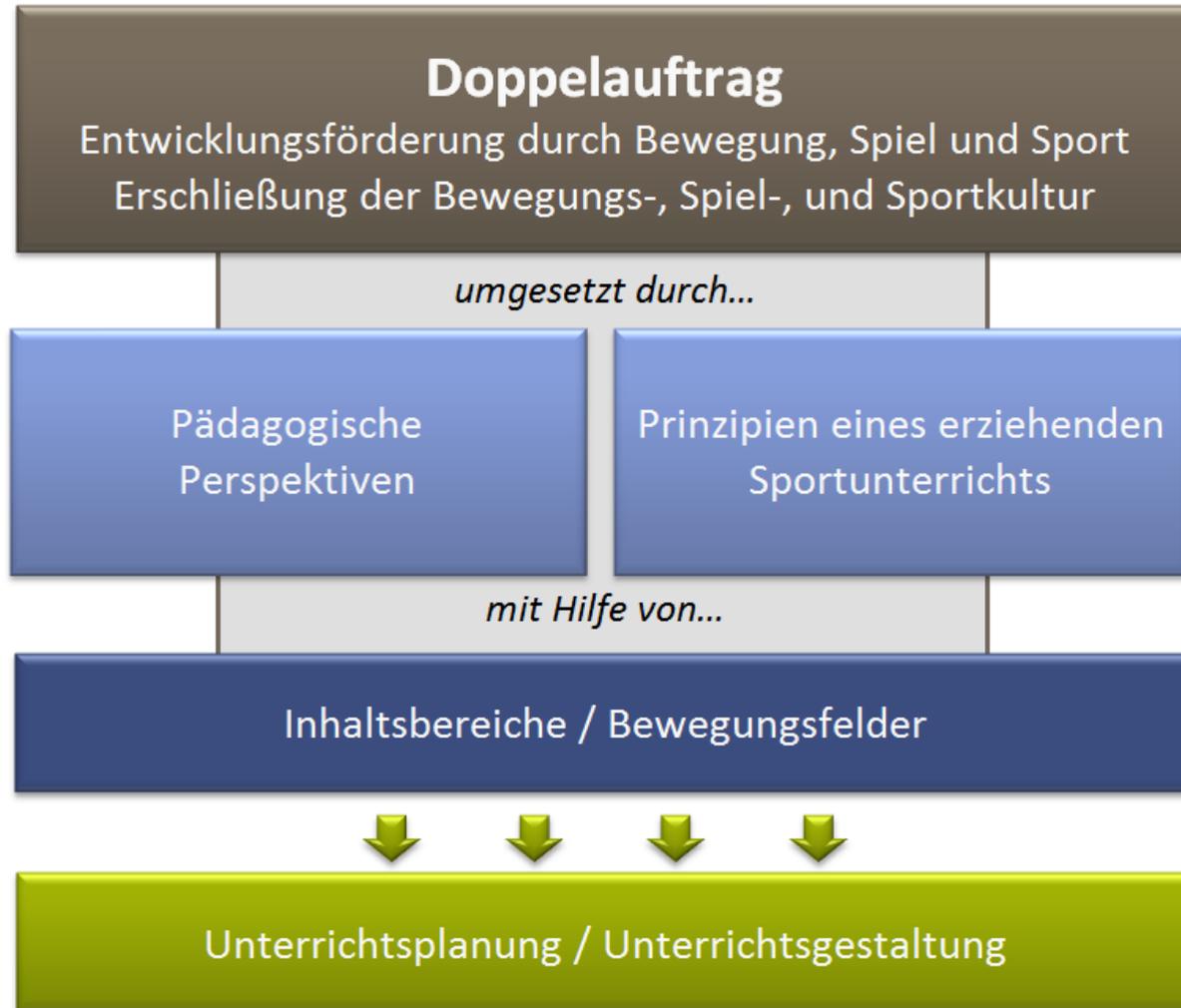
➔ Öffnung und Ausweitung des Inhaltskanons



Pädagogische
Profilierung

Curriculare Struktur erziehenden Sportunterrichts

RLP Nordrhein-Westfalen 1999



Neue Lehrplangeneration



- ab 2003
- Orientierung am Output
- Einführung von Bildungsstandards/ Kompetenzen
 - ⇒ von Stoffangaben zu Kompetenzen
 - ⇒ vom Lehren zum Lernen

Kompetenzen setzen sich zusammen aus Wissen, Können und Wollen. (Kurz 2008)

Funktionen von Bildungsstandards

⇒ Orientierung für schulische Arbeit

⇒ Feedback-Funktion:

- Bildungsmonitoring - Systemebene
- Schulevaluation/Schulentwicklung - Schulebene
- Kompetenzdiagnostik - Ebene individueller Lernprozesse

Im Schwerpunkt bezieht sich die Kritik auf die Tatsache, dass der Bildungsauftrag der Schule im Allgemeinen sowie des Sportunterrichts im Besonderen nicht durch Bildungsstandards erfassbar seien. (Krick 2010)

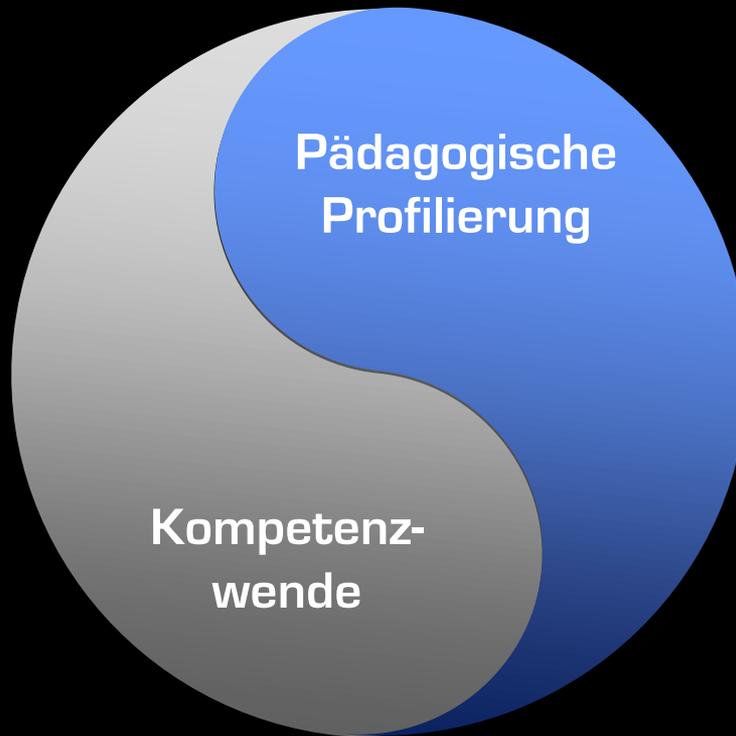
Von einer Verwendung der Standards bzw. der standard-bezogenen Tests für Notengebung und Zertifizierung wird abgeraten. (Klieme et al. 2003)



Neue Lehrplangeneration

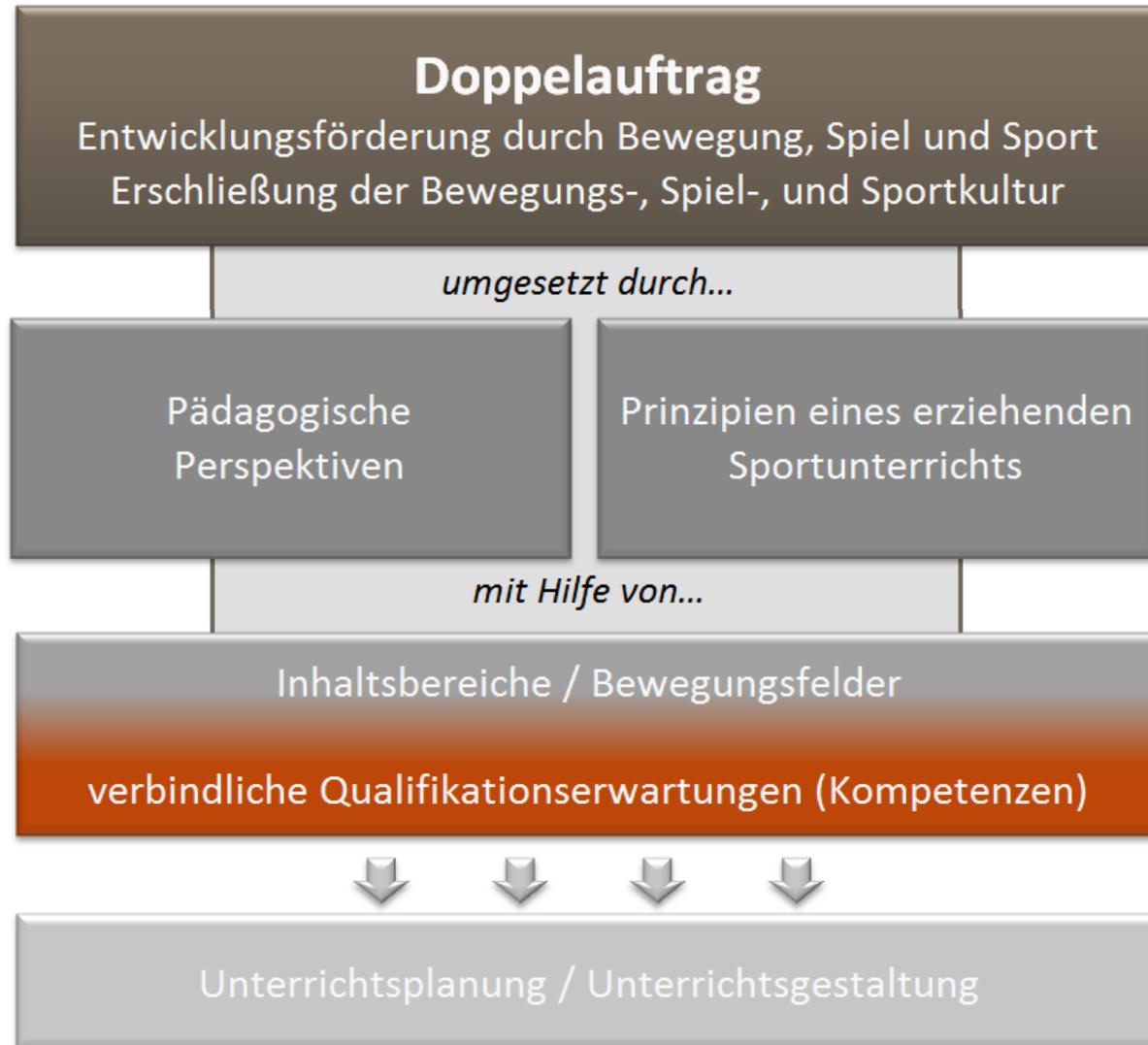


Neue Lehrplangeneration

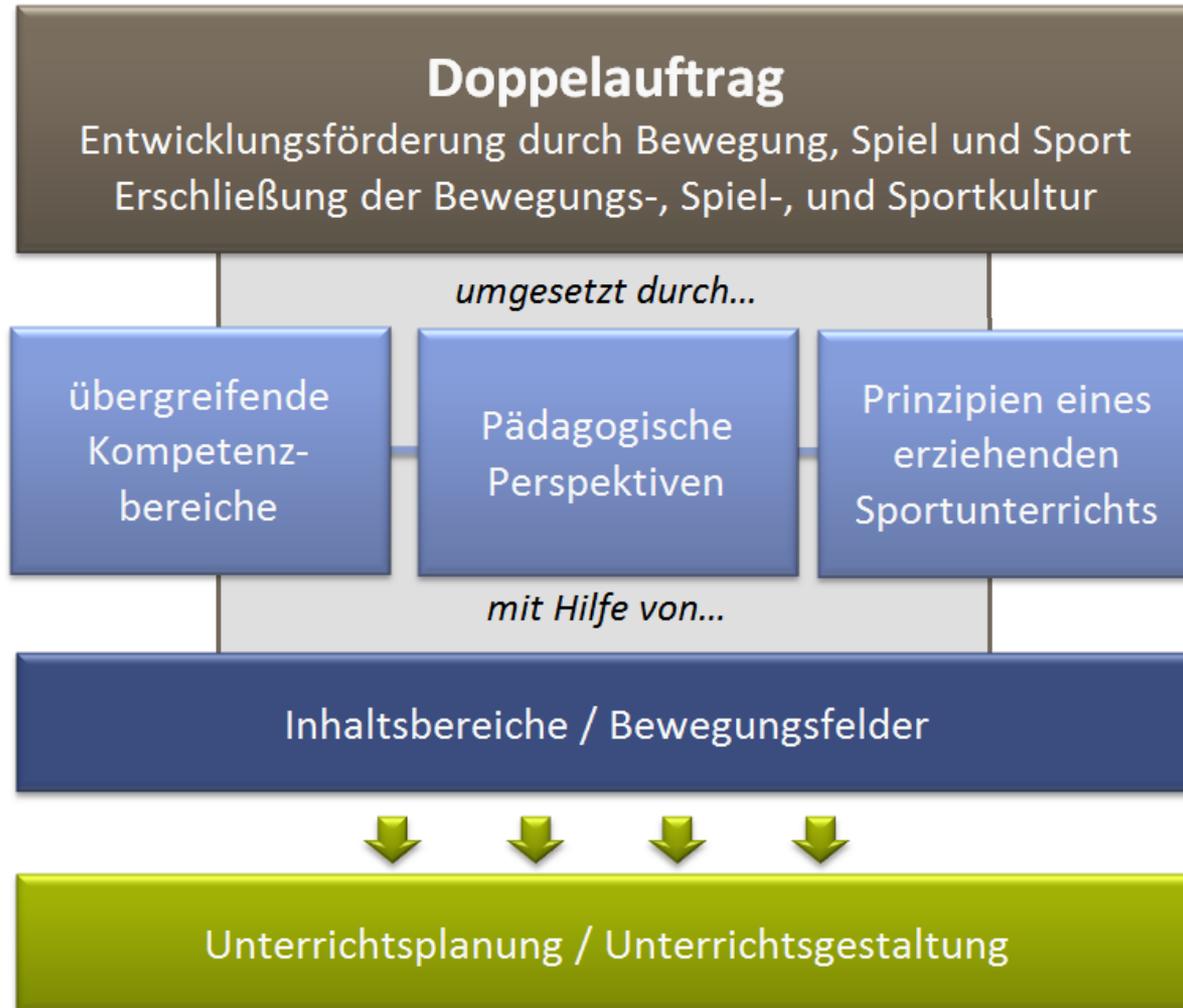


Curriculare Struktur erziehenden Sportunterrichts

RLP mit themenfeldbezogenen Standards

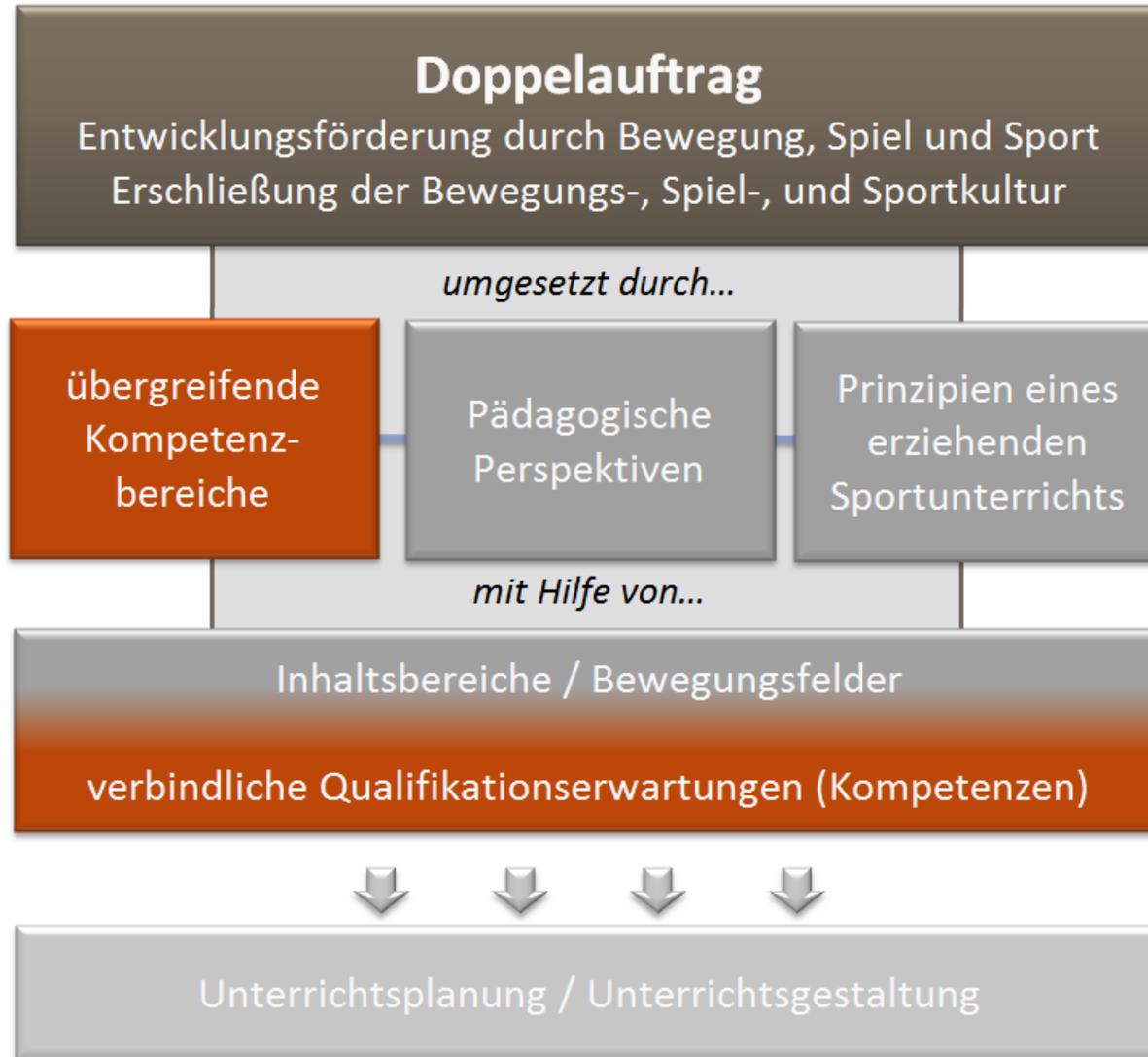


Curriculare Struktur erziehenden Sportunterrichts

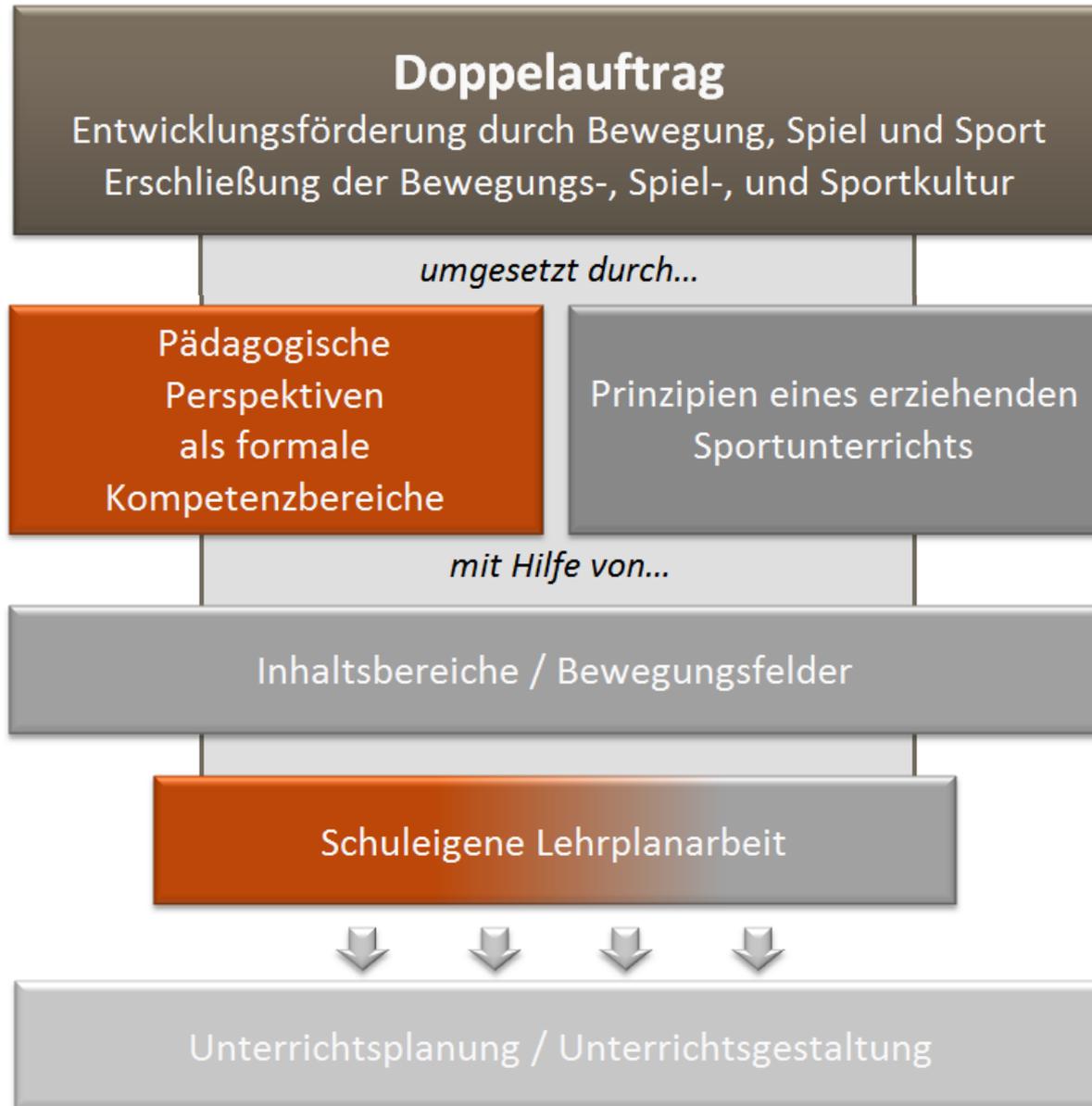


Curriculare Struktur erziehenden Sportunterrichts

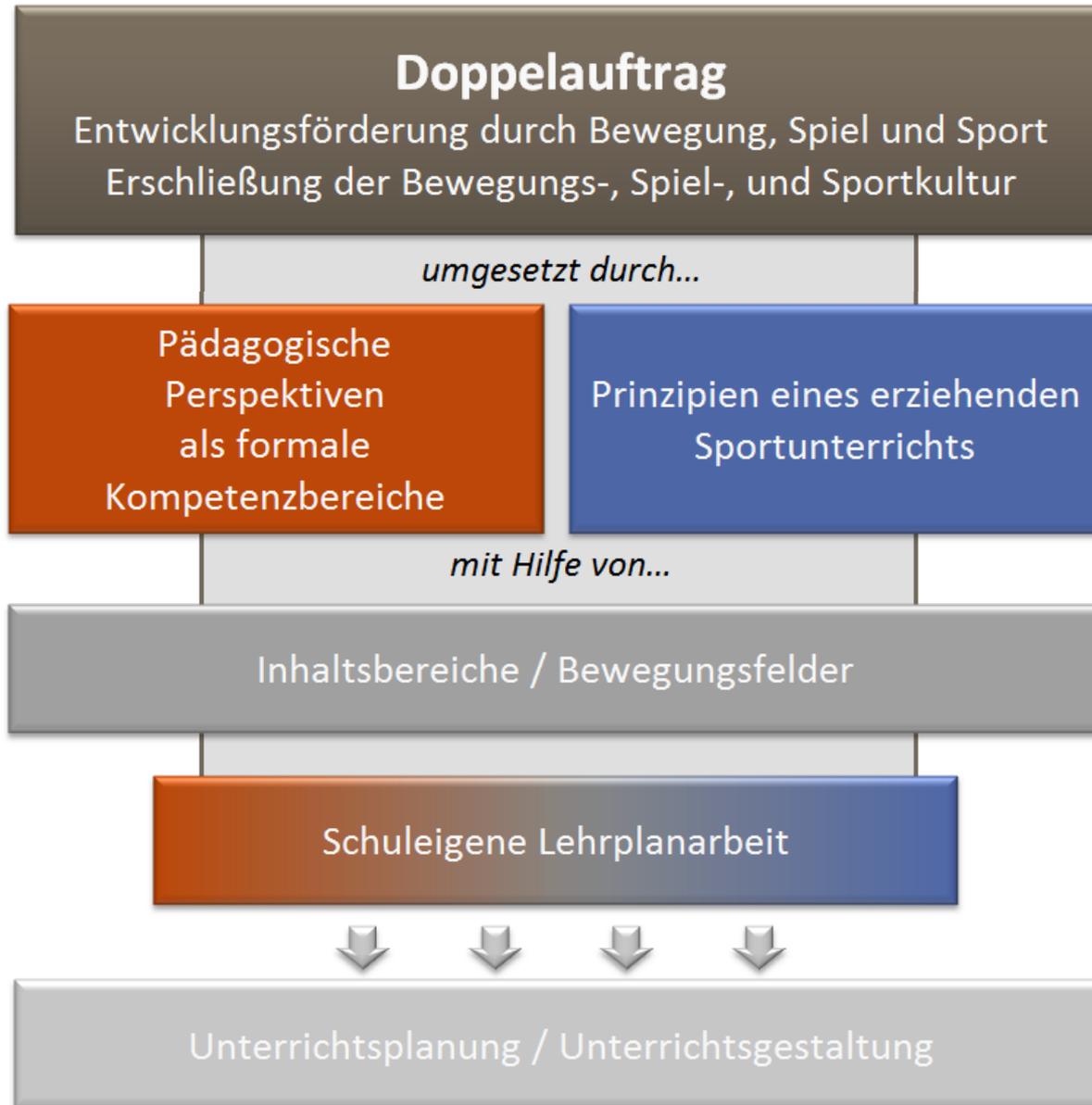
RLP Berlin 2006 - Kompetenzorientierung



Curriculare Struktur erziehenden Sportunterrichts



Curriculare Struktur erziehenden Sportunterrichts



*Zwischenbilanz zur Kompetenzorientierung :
viel Schatten, wenig Licht, mehr Vorsicht*

*(Balz 2010, Jahrestagung der Beraterinnen und Berater
im Schulsport in NRW)*

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Wie kann man die Standards und Kompetenzen zur
Unterrichtsgestaltung nutzen?

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Konkretisierungsformen von Lehrplänen (nach Stibbe & Aschebrock 2007)



Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Bildungsstandards greifen allgemeine Bildungsziele auf.

(Klieme et al. 2003 u. RLP Berlin - Grundschule, 2004)

Kompetenzen [...] sind auf ganzheitliches Lernen ausgerichtet.

(RLP Berlin - Sek I 2006)

Die Standards bieten damit Lernenden und Lehrenden Orientierung für erfolgreiches Handeln und bilden einen wesentlichen Bezugspunkt für die Unterrichtsgestaltung.

(RLP Berlin - Gym.Oberst. 2006)

Standards [...] bieten Orientierung und Transparenz für die konkrete Unterrichtsarbeit.

(RLP Berlin - Grundschule 2004)

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

[...] scheint das aktuelle fachdidaktische Konzept eines Erziehenden Sportunterrichts [...] am ehesten geeignet, eine Orientierungsfunktion hinsichtlich der Legitimation und der Gestaltung des Sportunterrichts zu erfüllen.

(Prohl 2010)

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Standards als...

➔ Anforderung an die Schüler

Produktqualität

➔ Anforderung an den Unterricht

Prozessqualität

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Beispiel - Fair Play

Kompetenz:

- ★ *faire Verhaltensweisen erkennen und anwenden*

Standard:

- ★ *Die Schülerinnen und Schüler verhalten sich in Wettkämpfen regelgerecht, fair und taktisch angemessen*

(Berliner RLP Sek I, 2006)

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Ein an Kompetenzen orientierter Unterricht legitimiert sich nicht dadurch, dass er in jedem einzelnen Lernakt eine Zuordnung zu bestimmten Kompetenzen vornimmt, sondern dadurch, dass er über längere Lernzeiträume hinweg garantiert, dass die von den Schülern geforderten Kompetenzen von diesen entwickelt werden können.

(Handbuch Vorbereitungsdienst Berlin 2008)

[...] dass die Qualität des Unterrichts auch daran zu bemessen ist, ob der Unterricht Bildungsgelegenheiten bereitstellt.

(Krick 2010)

Kompetenzorientierter Unterricht lässt sich als ein Unterricht definieren, in dem Schüler die von ihnen erwarteten Kompetenzen erwerben können.

(Neumann 2010)

→ Opportunity to learn

Beispiel Parkour - Florian Krick

sportunterricht 9/2010

Opportunity to learn-Standard:

- ⇒ *Die Schüler sollen sich selbsttätig im Sinne der bewegungsfeldspezifischen Kompetenz weiterentwickeln*
- ⇒ *Nicht nur das Produkt, sondern auch der Prozess soll den Einsatz von Schlüsselkompetenzen fordern und fördern*

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Die neuen Kernlehrpläne sind jedoch – zum Glück! – nicht als Instrument der output-Steuerung angelegt.

Sie sind vielmehr das was Lehrpläne immer waren: typische Instrumente einer input-Steuerung, die auf der Hoffnung beruhen, dass Lehrer sie lesen und umsetzen.

(Kurz & Gogoll, 2010)

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Beispiel Akrobatik

Kompetenzen (BE)

Soziale und integrative Bewegungshandlungen Kooperation

kooperativ in der Gruppe/Mannschaft handeln

Konfliktsituationen in der Gruppe/Mannschaft wahrnehmen und lösen

Helfen und Sichern im Lern- und Übungsprozess anwenden

Übungs- und Wettkampfstätten selbstständig, sicher und zweckmäßig herrichten

Rücksicht nehmen, Stärkere anerkennen, Schwächeren helfen und sie integrieren

Regeln und Vereinbarungen einhalten

Gestaltende und darstellende Bewegungshandlungen Gestaltung

mit Formen der Bewegung und des Spiels kreativ und produktiv umgehen
Demonstrationsfähigkeit verbessern und Bewegungsabläufe präsentieren

Bewegungsabläufe beobachten und Fehlerkorrekturen durchführen

kann nicht zugeordnet werden

Informationen von Bewegungsvorbildern, Bildvorlagen, Zeichnungen und Bewegungsbeschreibungen in Bewegungshandeln umsetzen

Kompetenzen (BE)

Soziale und integrative Bewegungshandlungen Kooperation

kooperativ in der Gruppe/Mannschaft handeln

Konfliktsituationen in der Gruppe/Mannschaft wahrnehmen und lösen

Helfen und Sichern im Lern- und Übungsprozess anwenden

Übungs- und Wettkampfstätten selbstständig, sicher und zweckmäßig herrichten

Rücksicht nehmen, Stärkere anerkennen, Schwächeren helfen und sie integrieren

Regeln und Vereinbarungen einhalten

Gestaltende und darstellende Bewegungshandlungen Gestaltung

mit Formen der Bewegung und des Spiels kreativ und produktiv umgehen
Demonstrationsfähigkeit verbessern und Bewegungsabläufe präsentieren

Bewegungsabläufe beobachten und Fehlerkorrekturen durchführen

kann nicht zugeordnet werden

Informationen von Bewegungsvorbildern, Bildvorlagen, Zeichnungen und Bewegungsbeschreibungen in Bewegungshandeln umsetzen

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

- ★ *Rücksicht nehmen, Stärkere anerkennen, Schwächeren helfen und sie integrieren*

Unterrichtseinstieg

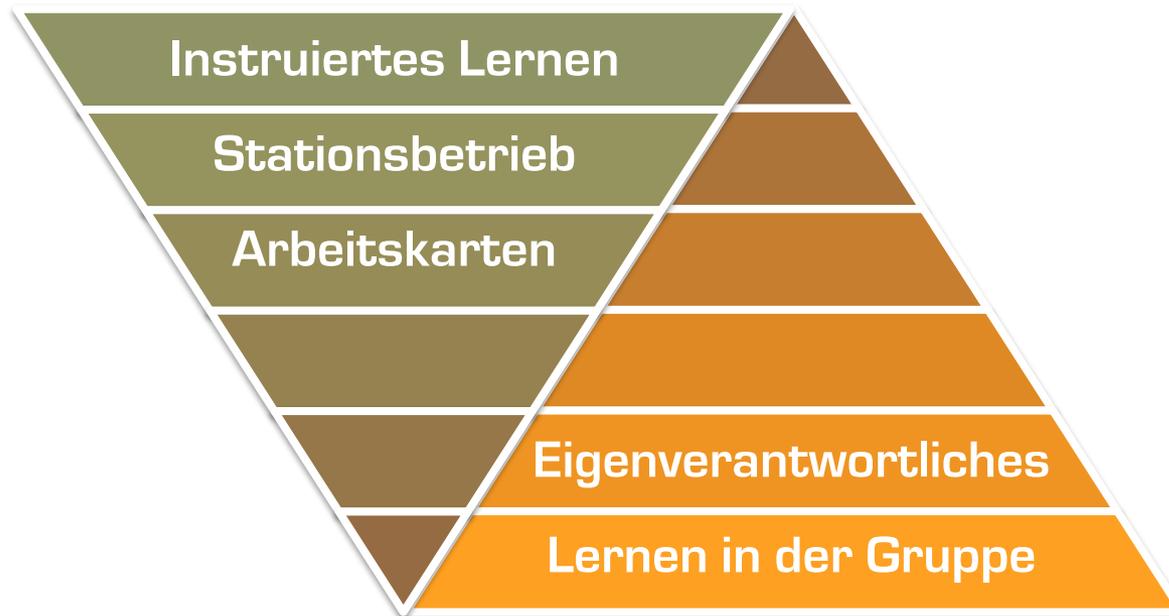
Diverse Vertrauens-, Kooperations- und Empathiespiele



Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

★ *kooperativ in der Gruppe/Mannschaft handeln*

Unterrichtsgestaltung



Beispiel Akrobatik

Arbeitsblatt 1 - Akrobatik

Namen der Schüler:

Erprobt und bewertet folgende Figuren:

Figur	Komplexität A-F Wie schwierig ist die Figur?	Welches ist die Schwierigkeit bei dieser Figur? Wann misslingt die Figur?
		
		
		
		

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

- ★ *mit Formen der Bewegung und des Spiels kreativ und produktiv umgehen*
- ★ *Demonstrationsfähigkeit verbessern und Bewegungsabläufe präsentieren*

⇒ das Produkt kann u.U. auch Rückschlüsse auf den Prozess liefern

Gleichrangigkeit von Weg und Ziel

(Prohl, 2010)

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

Wie kann sich der Auftrag des Sportunterrichts auf die Praxis auswirken?

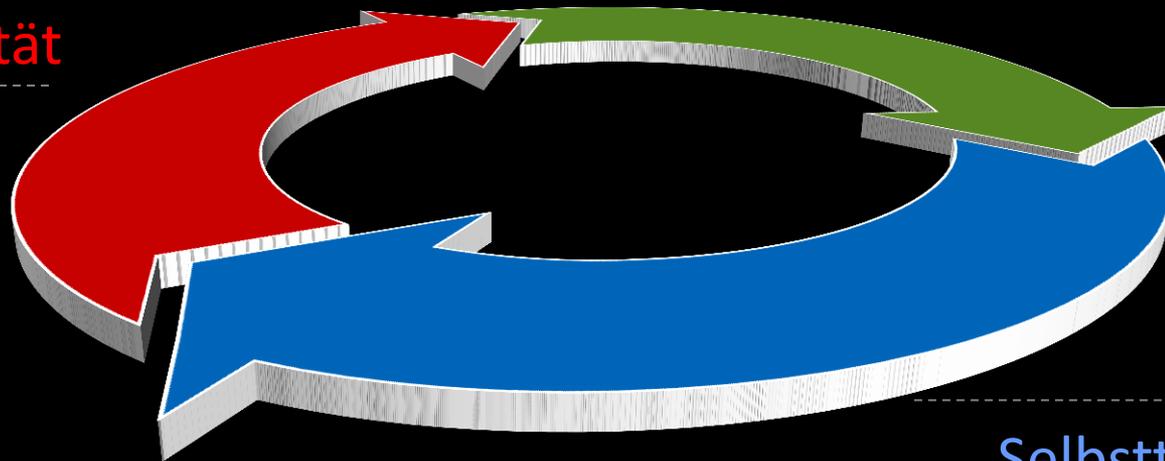
Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

physically educated person

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

Mehr-
perspektivität

Reflexion

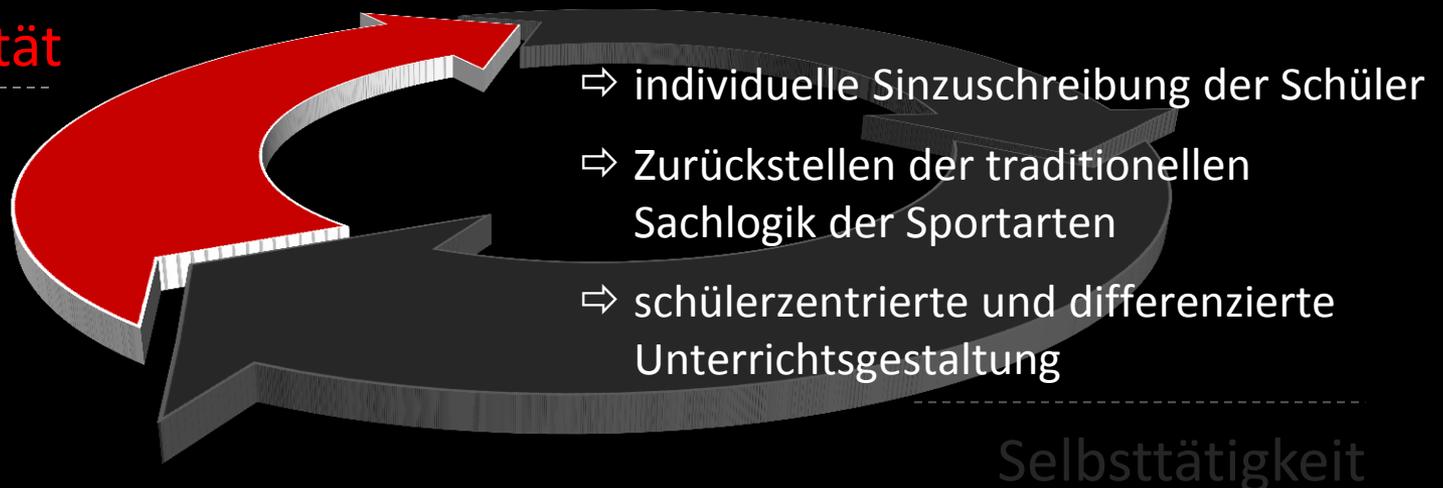


Selbsttätigkeit

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

Der Sportunterricht basiert auf der Mehrperspektivität der Sinngewinnungen sportlichen Handelns. Die verschiedenen pädagogischen Perspektiven sollen sowohl den Lehrkräften als auch den Schülerinnen und Schülern im Sportunterricht Handlungsorientierung geben. (RLP Berlin 2006)

Mehr- perspektivität



Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

Beispiel - Weitsprung (Beckmann su 3/2011)

- ⇒ *fehlende motorische Voraussetzungen vieler Schüler*
- ⇒ *fehlende Sprungweite*
- ⇒ *Technikvermittlung für die Flugphase zweifelhaft*

Hier werden die Schüler nicht als Objekt der Sachvermittlung gesehen, sondern als Subjekt ihres eigenen Lernprozesses. [...]

Die beschriebene Unterrichtsidee weist eine starke Sachorientierung auf. Dennoch steht nicht die Anpassung an die Bewegungsnorm des Weitsprungs, sondern eindeutig der subjektive Erfahrungsgewinn bei der Entwicklung von Bewegungskönnen im Vordergrund. Der Erfahrungsgewinn bezieht sich sowohl auf Erkenntnisse hinsichtlich der Einflussfaktoren (Geschwindigkeit, Sprungkraft, Technik) wie auf die selbstständige Gestaltung des eigenen Lern- und Übungsprozesses und eine kritische Betrachtung von Regeln als soziale Vereinbarungen.

Kompetenzen (BE)

Soziale und integrative Bewegungshandlungen Kooperation

kooperativ in der Gruppe/Mannschaft handeln

Konfliktsituationen in der Gruppe/Mannschaft wahrnehmen und lösen

Helfen und Sichern im Lern- und Übungsprozess anwenden

Übungs- und Wettkampfstätten selbstständig, sicher und zweckmäßig herrichten

Rücksicht nehmen, Stärkere anerkennen, Schwächeren helfen und sie integrieren

Regeln und Vereinbarungen einhalten

Gestaltende und darstellende Bewegungshandlungen Gestaltung

*mit Formen der Bewegung und des Spiels kreativ und produktiv umgehen
Demonstrationsfähigkeit verbessern und Bewegungsabläufe präsentieren*

Bewegungsabläufe beobachten und Fehlerkorrekturen durchführen

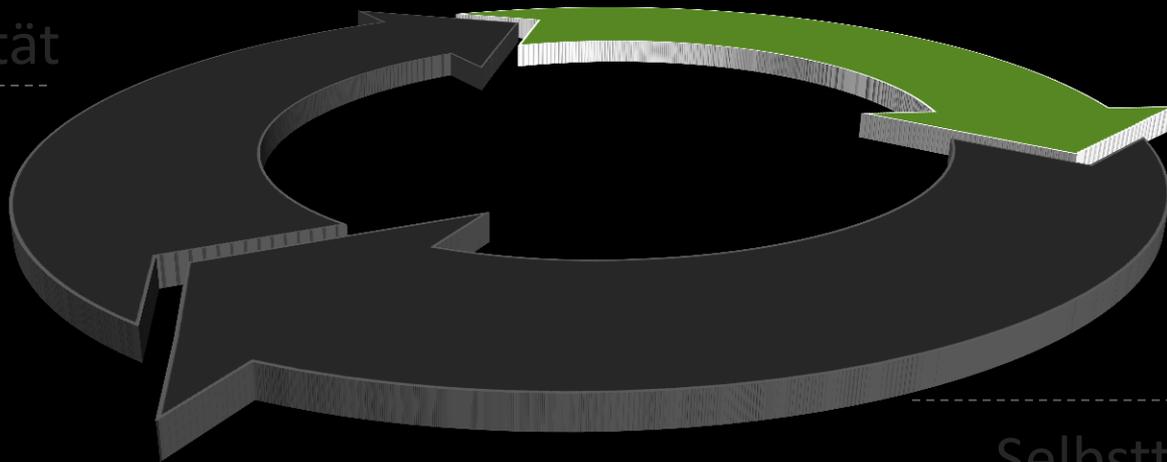
kann nicht zugeordnet werden

Informationen von Bewegungsvorbildern, Bildvorlagen, Zeichnungen und Bewegungsbeschreibungen in Bewegungshandeln umsetzen

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

Reflexion

Mehr-
perspektivität



Selbsttätigkeit

Beispiel Akrobatik

Arbeitsblatt - Akrobatik 7stpl - Gruppe 1

Name:		Klasse:		Datum:	
-------	--	---------	--	--------	--



Wähle eine Figur

2. Welche Aufgabe erfüllst du in dieser Figur?

3. Welche Fehlerbilder sind in der Figur noch zu erkennen?

4. Zeichne die Figur aus einer anderen Perspektive:

Bewertungsbogen

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Bewertungsbogen

Bewerte alle Vorstellungen (auch die deiner eigenen Gruppe - ankreuzen!):

A = sehr gut | B = gut | C = mittelmäßig | D = schlecht | E = sehr schlecht

	Namen der Schüler	Durchführung (Wie gut war es?)	Komplexität (Wie schwierig war es?)
1			
2			
3			
4			

Bewertungsbogen

Name:	Klasse: Z II
-------	---

Bewertungsbogen

Bewertungsskala:

- A = sehr gut
 B = gut
 C = mittelmäßig
 D = schlecht
 E = sehr schlecht

Ausfüllen:

	<i>Gruppe</i>	<i>Namen der Schüler</i>	A-E	A-E	A-E	✓ x	✓ x	✓ x
			Kreativität Eingang -Ausgang	Durchführung (Synchronität, Dynamik, Kreativität...)	Komplexität (Schwierigkeitsgrad)	Tempowechsel (Verdoppeln/Halbieren)	Formations- wechsel	Klatschen/Ball
1								
2								
3								

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

- Erziehung als "Aufforderung zur freien Selbsttätigkeit" (Fichte 1796)
- Kompetenzbereich "Selbstständig handeln" (RLP Berlin Sek I 2006)
- Kritik- und Urteilsfähigkeit

Mit Blick auf die Schüler lässt sich [...] beschreiben, was unter der Leitidee "Handlungsfähigkeit" bei ihnen zu fördern ist: nämlich die Fähigkeit, ihr Handeln im Sport in zunehmender Selbstständigkeit und Selbstverantwortung auf Sinn hin zu prüfen. (Kurz 2000)

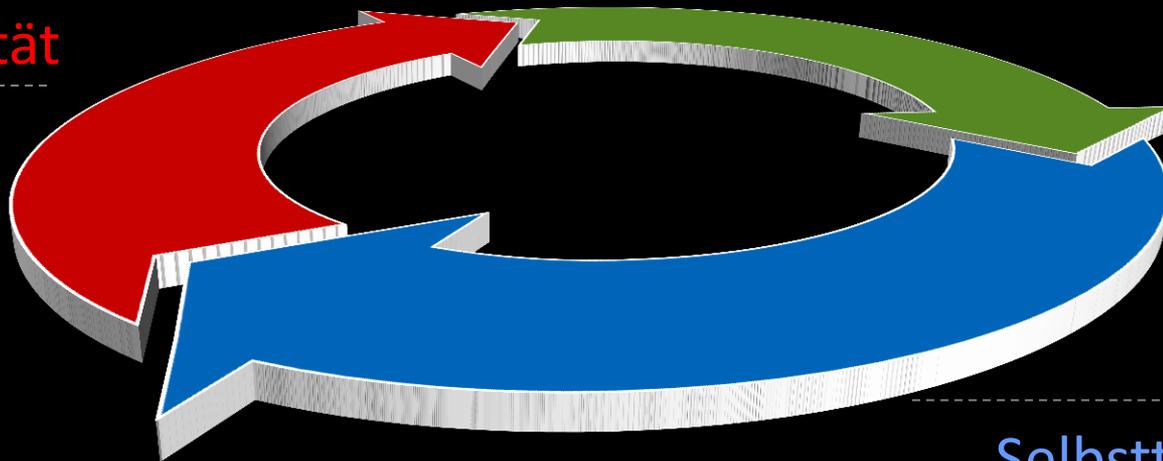


Selbsttätigkeit

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

Mehr-
perspektivität

Reflexion



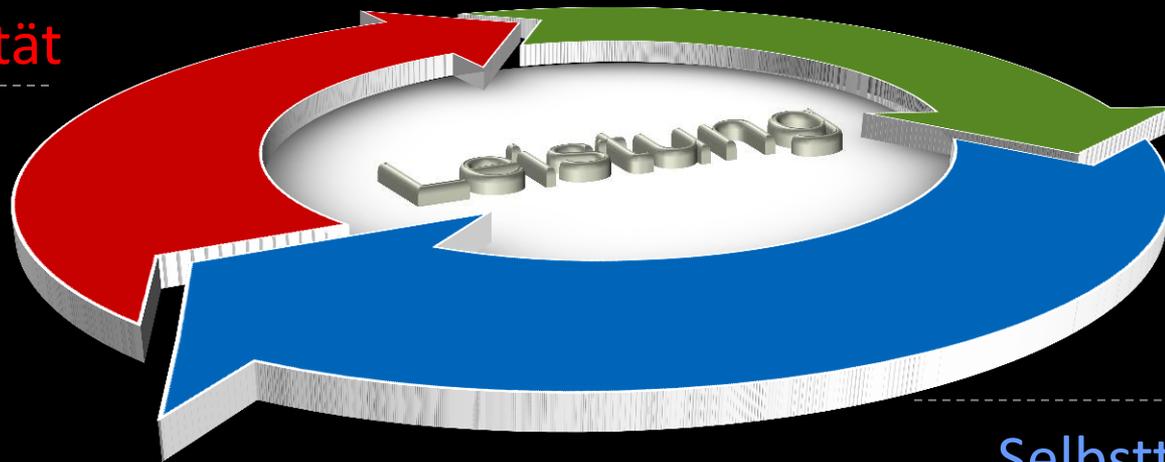
Selbsttätigkeit

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

*Leistung als Grundprinzip
des Sportunterrichts*

Reflexion

Mehr-
perspektivität



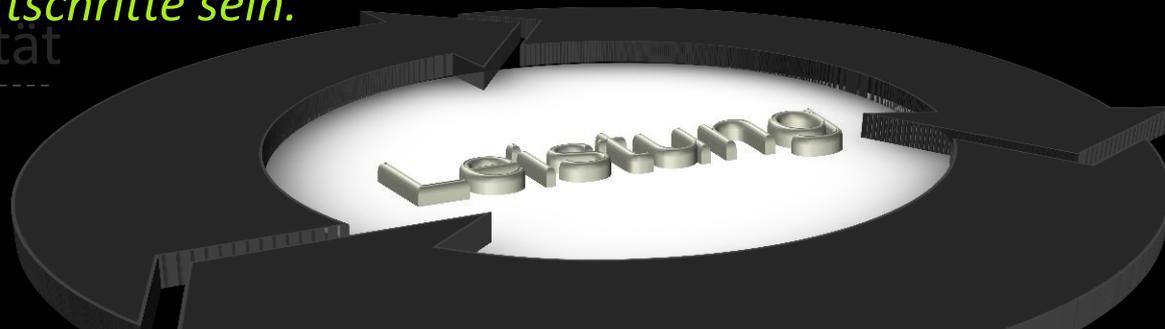
Selbsttätigkeit

Prinzipien erziehenden Sportunterrichts

*Leistung als Grundprinzip
des Sportunterrichts*

*Je höher das Leistungsniveau des
Schülers, umso kleiner werden
seine Fortschritte sein.*

*Je besser die sportlichen Leistungen,
desto weniger sind sie das Ergebnis der
schulischen Arbeit. (Kurz, 2007)*

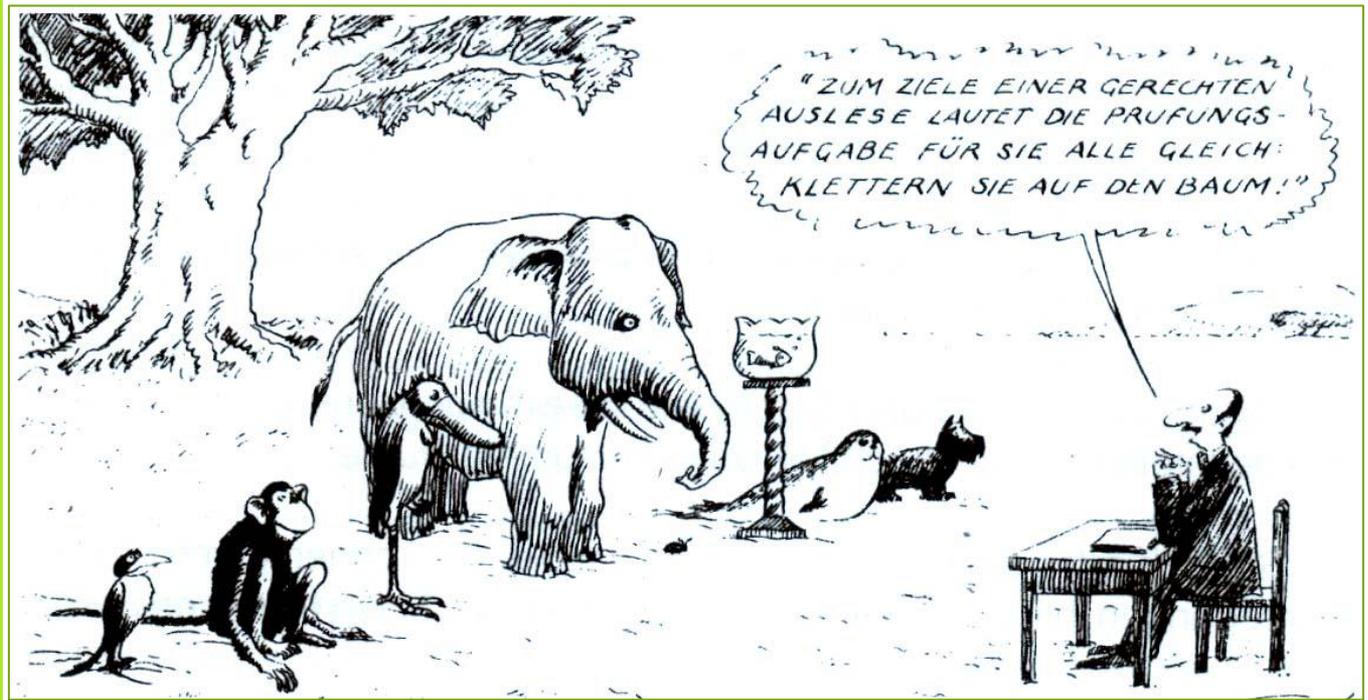


*Unser Schulsystem ist darauf abgestellt, die Leistungsstreuung
innerhalb einer Klasse im Rahmen zu halten.
Dies gilt nicht für den Sport.
(Söll 2000)*

Prinzipien erzieherischer Leistung vom Umgang mit Leistung

Leistung als Grund
des Sportunterrichts

Mehr-
perspektivität



Aus pädagogischer Sicht ist bedeutsam, dass auch die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Die Lern- und Leistungsentwicklung sowie der Leistungsstand vor dem Hintergrund der individuellen Möglichkeiten bilden somit die Grundlage für eine differenzierte Bewertung. (RLP Berlin Sek I, 2006)

- Beispiel Schwimmen

- ⇒ Brusttechnik (7. Jhrgst.)

- ⇒ Kraultechnik (7. Jhrgst.)

- ⇒ Rückenkraultechnik (8. Jhrgst.)

"Schwimmen lernt man nur durch Schwimmen"

- ⇒ eigenverantwortliches Üben/Trainieren

- ⇒ individuelle Rückmeldungen/Korrekturen

- ⇒ Techniktest nach wählbaren Schwierigkeitsstufen

Beispiel - Schwimmen - Trainingsplan



- ★ *sportmotorische Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie sportliches Können verbessern (Berliner RLP Sek. I 2006)...*
- ★ *erkennen vorgegebene Leistungskriterien (LUX)*
- ★ *lassen sich auf neue Aufgaben ein und üben zielgerichtet (LUX)*
- ★ *sich realistisch einschätzen und sich dem eigenen Könnensniveau angemessene Aufgaben wählen (Berliner RLP Grundschule 2004)*

Niveau (LUX)	Note (BE)	mögliche Leistungsanforderung
A	1	50m RKr - 100m Br - 50m Kr
B	2	25m RKr - 50m Br - 50m Kr
C	3	25m RKr - 50m Br - 25m Kr
C	3	50m RKr - 100m Kr mit Flossen
D	4	25m RKr - 50m Kr mit Flossen

Schülerbewertung

zielgerichtetes Üben

gewähltes Niveau

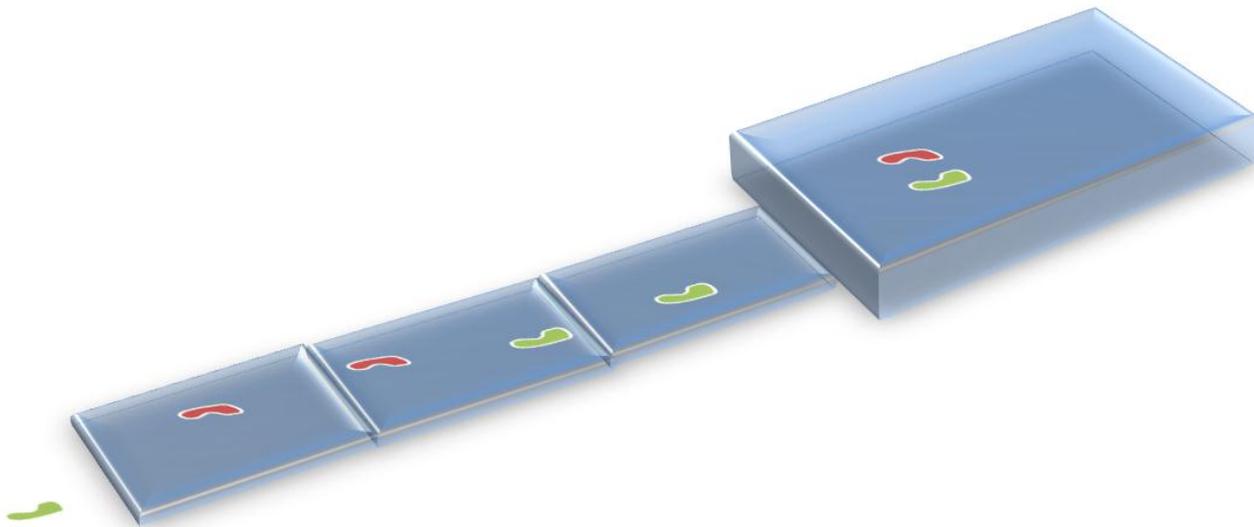
Technik

Schüler	Niveau	Technik	Training	Ergebnis	/60
1	1	1+	1+	1+	60
2	1	1+	1+	1+	60
3	1	1+	1+	1+	60
4	1	1+	2	1-	56
5	1	1-	2	1-	54
6	2	1-	1+	1-	54
7	2	1-	1+	1-	54
8	2	1-	1+	1-	54
9	1	2	2	1-	52
10	2	2	1+	1-	52
11	2	2	1+	1-	52
12	2	1-	2	2	50
13	3	1-	1+	2	50
14	2	2	2	2	48
15	2	2	2	2	48
16	2	4+	1+	2	48
17	2	4+	1+	2	48
18	3	2	1+	2	48

Schüler	Niveau	Technik	Training	Ergebnis	/60
21	2	3	2	2	46
22	2	4+	2	3	44
23	3	2	2	3	44
24	2	4-	2	3	42
25	2	4-	2	3	42
26	3	4-	1+	3	42
27	3	4-	1+	3	42
28	3	5	1+	3	40
29	4	4+	1+	3	40
30	3	3	4-	4+	36
31	4	5+	1-	4-	32
32	3	6+	2	4-	30
33	3	4+	5-	4-	28
34	3	4+	5-	4-	28
35	3	6+	4-	5	24
36	2	6+	6	5	18
37	6	6	6	6	0

- ★ *sich realistisch einschätzen und sich dem eigenen Könnensniveau angemessen Aufgaben wählen (Berliner RLP Grundschule 2004)*

Beispiel – Sprung – 7 Jhrgst.



Schülerbewertung - max. 3 Sprünge

Koordination Schrittfolge

Dynamik

Mattenanzahl

Schuleigene Lehrpläne

Wie kann man den Arbeitsaufwand (Workload) sinnvoll reduzieren?

Vom Umgang mit kompetenzorientierten Lehrplänen

Konkretisierungsformen von Lehrplänen (nach Stibbe & Aschebrock 2007, S.133)



Schuleigene Lehrpläne

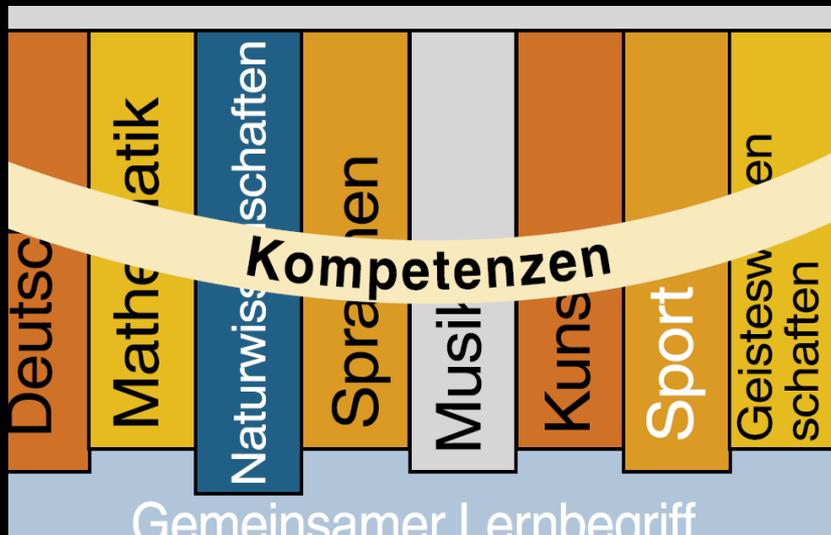
Darüber hinaus bietet der Rahmenlehrplan Orientierung und Raum für die Gestaltung schulinterner Curricula in denen auf Grundlage der Vorgaben des Rahmenlehrplans der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule standortspezifisch konkretisiert wird. [...]

Zusammen mit dem Rahmenlehrplan ist das schulinterne Curriculum ein prozessorientiertes Steuerinstrument.

(RLP Berlin Sek I, S. 6, auch ähnlich in Sek II)

Schuleigene Lehrpläne

Instrument der Qualitätsentwicklung
fächerübergreifendes Schulprofil



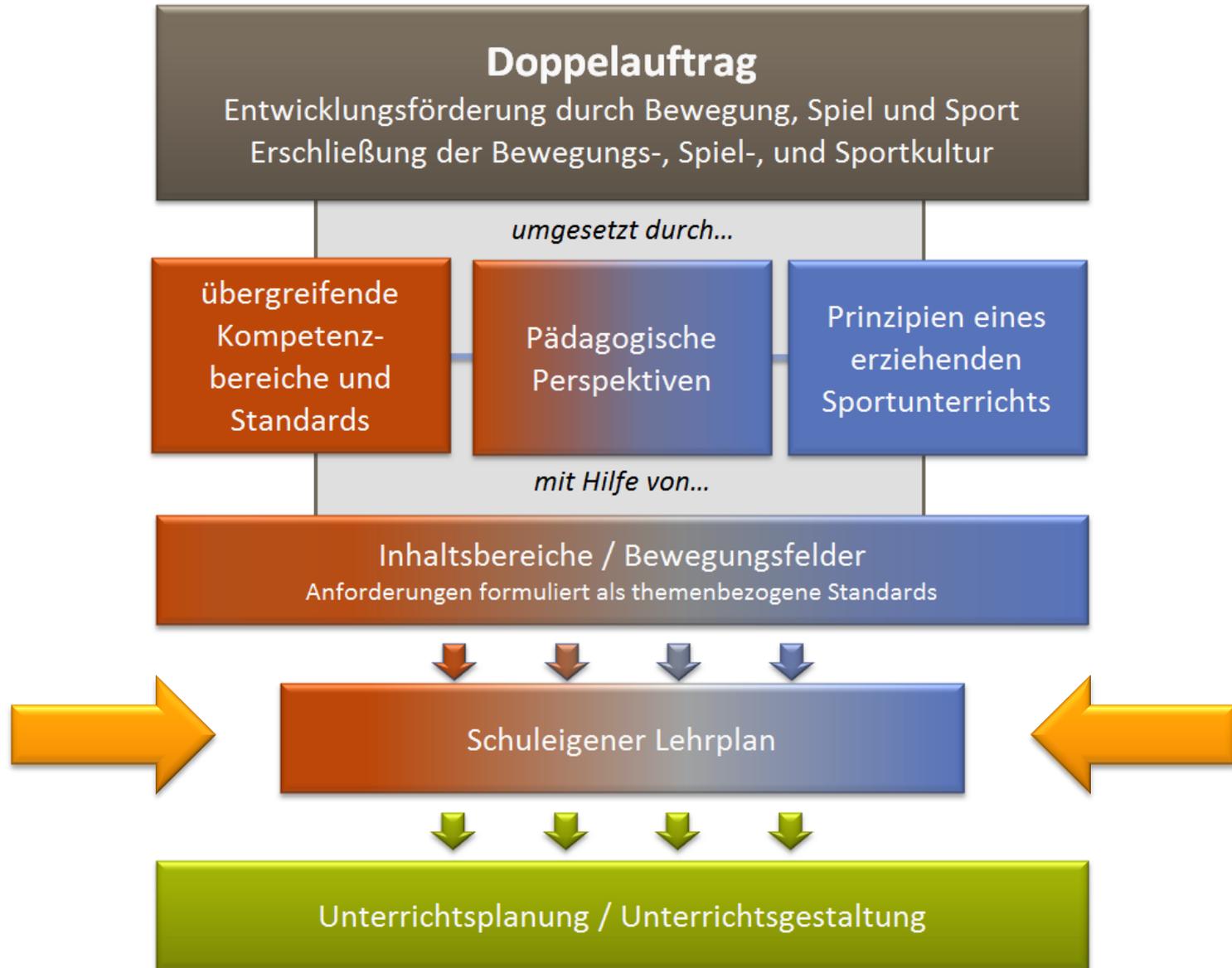
Worum geht's ?



Vermittlungsinstanz zw. Rahmenlehrplan
und Unterrichtsgestaltung
fachspezifischer Unterrichtsprogramm
schuleigener Fachplan

Curriculare Struktur erziehenden Sportunterrichts

RLP Berlin 2006 - Kompetenzorientierung



Rekapitulation

- Individuelle Leistungsanforderungen an die Schüler stellen
- *Mehrperspektivität, Selbsttätigkeit und Reflexion* als Leitlinie berücksichtigen
- Standards und Kompetenzen mittels pädagogischer Perspektiven beschreiben
- Standards und Kompetenzen prozess- und produktorientiert nutzen
- Workload minimieren - Absprachen treffen - schulinterne Lehrpläne nutzen
- In Lösungen denken - nicht in Problemen!

Ich spiel dann mal...

*Günter Netzer (1973) zu Hennes Weisweiler
bevor er sich selber im Pokalfinal
einwechselte und das Siegtor erzielte*

2. Fachtagung Berliner Schulsport

04. 05. 2011

Institut für Sportwissenschaft
Humboldt-Universität zu Berlin

Impulsreferat
C. Schumacher

Kompetenzorientierung
im Sportunterricht

Zwischen bildungspolitischer Utopie
und unterrichtlicher Ernüchterung

Danke